

DIVERSE  
CITY



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer  
Integrationsfonds

DIVERSE  
CITY



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer  
Integrationsfonds

## KONTAKT

### ***CJD Versmold***

#### ***Johann Jendryczko (Projektleitung)***

Ravensberger Straße 33  
33775 Versmold  
fon 05423 209-62  
fax 05423 209-36  
johann.jendryczko@cjd.de

#### ***Cornelia Schönbrodt-Leßmann***

Rathaus Versmold  
Münsterstraße 16  
33775 Versmold  
fon 05423 954-167  
fax 05423 954-116  
mobil 0178 930 59 87  
cornelia.schoenbrodt@cjd-versmold.com

## EU-PROJEKT DES CJD IN KOOPERATION MIT DER STADT VERSMOLD



## GESELLSCHAFTLICHE DIVERSITÄT IN DER STADTENTWICKLUNG – PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT

**Lebendige Stadt**

**Standortqualität**

**Wettbewerbsfähigkeit**

## Ausgangssituation

Die Gestaltung gesellschaftlicher Diversität in der kommunalen Stadtentwicklung– insbesondere in Bezug auf Personen mit Migrationshintergrund – stellt auch Klein- und Mittelstädte vor neue Aufgaben.

Unter den Bedingungen eines anhaltenden Bevölkerungsverlustes im ländlichen Raum werden in Zukunft vor allem die Landkreise und ihre regionalen Zentren in einen demographischen Standortwettbewerb um junge Arbeitskräfte und Familien treten. Deshalb ist es notwendig, die Chancen und Potentiale, die Personen mit Migrationshintergrund für Klein- und Mittelstädte darstellen, stärker zu berücksichtigen.

Die Förderung gesellschaftlicher Diversität steigert die Lebensqualität, eröffnet neue ökonomische und soziale Perspektiven und schafft ein intaktes Gemeinwesen, das die Entwicklungsfähigkeit ländlicher Regionen in diesem Standortwettbewerb stärkt.

## Projektziele

Ziel des Projektes ist es, die Klein- und Mittelstädte bei der Initiierung eines kommunalen Stadtentwicklungsprozesses zu unterstützen, der gesellschaftliche Diversität als Querschnittsaufgabe versteht. Im Blickpunkt stehen ökonomische, soziale, kulturelle und ökologische Entwicklungsperspektiven einer integrierten Stadtplanung.

Ein weiteres Ziel ist es, neue Kenntnisse über spezifische Rahmenbedingungen, Erfolgsfaktoren und Instrumente für kleine und mittlere Kommunen zu gewinnen. Aus sechs kommunal initiierten Stadtentwicklungsprozessen soll schließlich ein übertragbares strategisches Modell für Mittel- und Kleinstädte abgeleitet werden, das insbesondere junge Drittstaatsangehörige als potentielle Bürger gezielt bewirbt und deren Potential für die integrierte Stadtentwicklung unter diversitätsorientierten Gesichtspunkten fokus-

siert. Als Bestandteil des Modellkonzeptes wird ein indikatorenbasiertes Monitoring- und Evaluationssystem auf der Grundlage der Arbeitsergebnisse vor Ort entworfen. In diesem Rahmen werden Indikatoren für die Beobachtung und Kontrolle der Entwicklung und Umsetzung von diversitätsorientierten Stadtentwicklungskonzepten sowie deren Bewertung identifiziert.

## Zusammenarbeit mit kommunalen Partnern

Das Projekt **DiverseCity** wird in Klein- und Mittelstädten in sechs Bundesländern umgesetzt und von den CJD-Einrichtungen moderiert. Alle beteiligten Einrichtungen verfügen über langjährige Erfahrungen im Aufgabenfeld ‚Migration/Integration‘.

Die Mitarbeiter in den CJD-Einrichtungen erheben als Moderatoren den Handlungsbedarf vor Ort und begleiten die Umsetzung des Prozesses in der kommunalen Praxis. Sie binden die relevanten Akteure aus den Bereichen Politik und Verwaltung sowie lokale Ökonomie, Soziales, Kultur und Umwelt aktiv in die Gestaltung städtischer Vielfalt ein.

Die Dokumentation der Arbeitsschritte und Ergebnisse wird vor Ort von den jeweiligen Einrichtungen des CJD geleistet. Das CJD Eutin koordiniert die Arbeit an den sechs Standorten und erarbeitet das indikatorenbasierte Monitoring- und Evaluationsverfahren.

## Zeitraum und Finanzierung

Das Projekt hat eine dreijährige Laufzeit vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2011 und wird durch das Bundesamt für Migration (BAMF) aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds (EIF) kofinanziert.

